

Drucksache 062/2025

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 131.51
Datum: 13.06.2025

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	öffentlich öffentlich	22.09.2025 29.09.2025	Vorberatung Beschlussfassung

**Beschaffung von neuer Einsatzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Renningen
- Ermächtigung einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
(UVgO)**

Anlage 1 - Leistungsverzeichnis Überbekleidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung zur Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (Feuerwehreinsatzkleidung) für die Freiwillige Feuerwehr vorzubereiten und durchzuführen.
2. Die Ausschreibung erfolgt unter Anwendung der jeweils einschlägigen vergaberechtlichen Vorschriften (insbesondere GWB und UVgO) unter Beachtung der Grundsätze der Transparenz, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung gemäß § 97 GWB.
3. Der Zuschlag ist an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen (§ 43 UVgO), sofern die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausreichend sind und die auf Grundlage der Bedarfsermittlung erstellte Auftragswertschätzung nicht überschritten wird.

gez.
Melanie Hettmer
Bürgermeisterin

Sachdarstellung:

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheit und Einsatzfähigkeit von Feuerwehrleuten. Besonders die Einsatzkleidung spielt eine entscheidende Rolle beim Schutz vor Hitze, Flammen, mechanischen Einwirkungen und anderen Gefahren während eines Einsatzes. Um den steigenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden und den aktuellen technischen sowie normativen Standards zu entsprechen, ist es wichtig, Feuerwehr-Einsatzkleidung bedarfsgerecht und in hoher Qualität zu beschaffen. Ziel dieser Beschaffung ist es, die Einsatzkräfte bestmöglich zu schützen, die Einsatzbereitschaft langfristig zu sichern sowie Tragekomfort und Funktionalität im Einsatzalltag zu gewährleisten.



Im Jahr 2024 wurde ein Technischer Ausschuss innerhalb der Feuerwehr eingerichtet, um eine neue Feuerwehr-Einsatzkleidung auszuwählen. Nach einer Marktanalyse und einer Vorauswahl anhand eines Kriterienkatalogs wurden verschiedene Modelle getestet. Die Einsatzkleidung, die mit einer Fireblocker-Membrane und einem ATC-Oberstoff ausgestattet ist wurde im Test für ideal befunden. Dabei lag ein besonderer Fokus auf Sicherheit und Hygiene: Die neue Kleidung verfügt über ein integriertes Rettungssystem und wird in einer neuen Farbgebung geliefert, um Verschmutzungen frühzeitig erkennen

zu können.

Da vor der Vergabe eine Ausschreibung steht und das Auftragsvolumen auf insgesamt ca. 220.000,- € brutto geschätzt wird, kann eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb(UVgO) erfolgen.

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit und zur Wahrung des Arbeitsschutzes ist die regelmäßige Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich. Im Sinne der haushaltsrechtlichen Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 77 Abs. 2 GemO BW) sowie zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens wird die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung einer entsprechenden Ausschreibung beauftragt. Der Vorratsbeschluss dient der Verwaltungsvereinfachung und der effizienten Vorbereitung des Vergabeverfahrens.

Finanzielle Auswirkungen:

In der mittelfristigen Finanzplanung sind Im Haushalt **2026 270.000,00€** vorgesehen, diese würden nach aktuellem Stand für die Neubeschaffung ausreichen.

Beschaffungskosten: ca. 220.000,00€

Produkt: Feuerwehr 12.60.0000, Konto 42611000

Haushaltsjahr: 2026

Finanzierung: Fördermittel nein

gez.

Ann-Cathrin Kahrs

Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz

Sachgebietsleitung

Fachbereich I

-Bürger und Recht-

